

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 42

Rubrik: Gewerbliches Bildungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

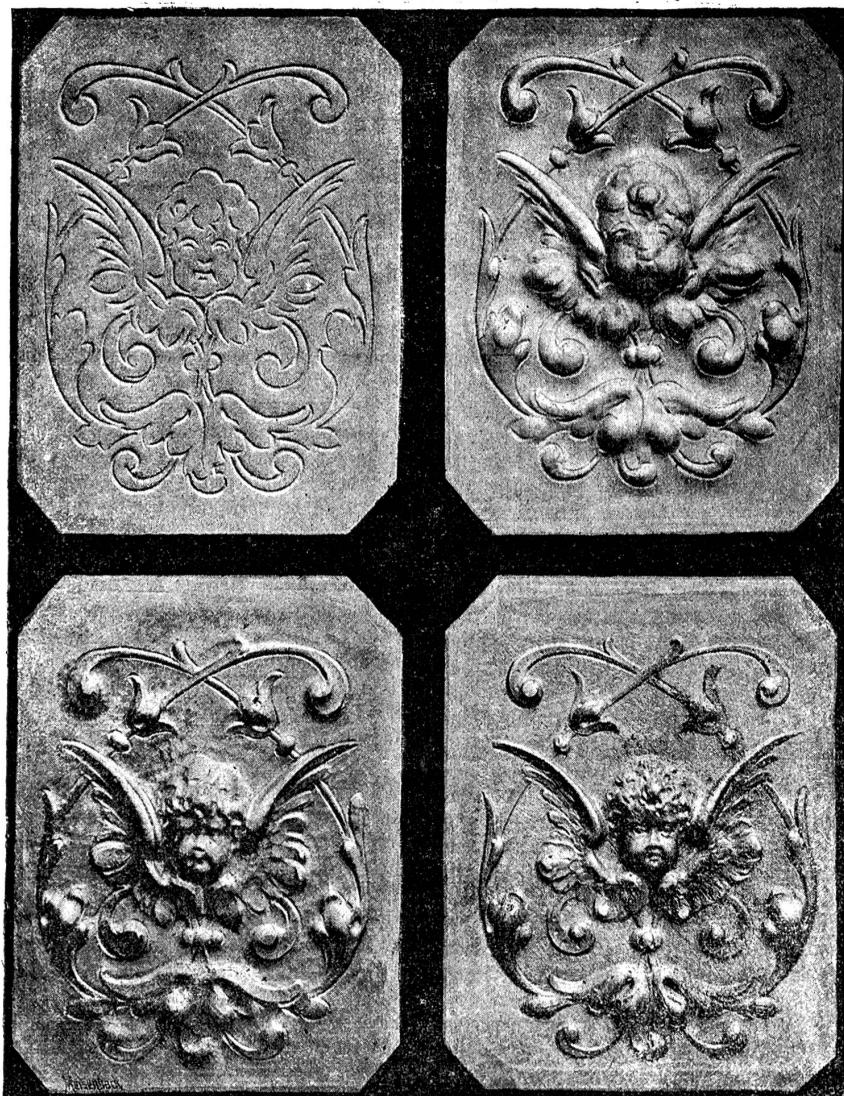
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Musterzeichnung Nr. 56.



Darstellung des Treibens von Metall

in vier verschiedenen Abschaffungen.

Für die Fachschule in Köln angefertigt von Hofgoldschmied G. Hermeling in Köln.



erzielt wird, als nach den besten bisherigen Methoden. Es besteht sein Verfahren, dem Glanz und der Farbe der Möbel ein absolut unveränderliches Aussehen zu geben, nicht gerade in dem Poliren, was man bis jetzt unter dieser Manipulation verstand, sondern es ist etwas ganz Neues, das man nicht rezeptiren kann und das unter genauerer Beachtung scheinbar unbedeutender Dinge richtig gelernt werden muß. Wir werden nächstens über diese wichtige Erfindung genauere Mittheilung zu machen im Stande sein, möchten aber unsere schweizerischen Möbelfabrikanten, Schreiner und Drechsler jetzt schon ermuntern, sich beim Erfinder persönlich für die Sache zu interessiren. Besonderes Interesse dürfte die Voßhardt'sche Erfindung auch für

Pianofabriken, sowie für Museen und jede fein eingerichtete Privatwohnung haben.

Gewerbliches Bildungswesen.

Schweizerische Uhrmacher-Lehrlings-Prüfung pro 1886. Anmeldungen sind bis spätestens Ende Februar an Herrn G. Häuser, Präsident der Schweizerischen Uhrmacher-Korporation, in Winterthur, zu adressiren. Denselben ist der Name, Heimatort, Geburtsjahr des Lehrlings und die bisherige Dauer der Lehrzeit beizufügen. Für Lehrlinge, welche am Ende des dritten Lehrjahres stehen und mit ihren Arbeiten sich um ein Diplom bewerben, ist Solches speziell anzugeben. Sämtlichen Arbeiten, die bis spätestens den 30. April

franko an Herrn Hauser eingesandt werden müssen, ist eine schriftliche Erklärung des Meisters beizufügen, daß die Arbeit von dem Lehrlabien ohne jede fremde Mithilfe ausgeführt worden sei. Selbstverständlich ist mündliche Anweisung und Belehrung gestattet. Bei Lehrlabien, welche eine Diplomarbeit machen, ist zugleich ein Zeugniß über Fleiß und Betragen beizulegen.

Um einheitlich vorzugehen, ist für jedes Lehrjahr eine Auswahl von Arbeiten vorgeschrieben und sind außer Ertheilung von Noten noch entsprechende Prämien vorgesehen, soweit es unsere Mittel und gütige Gaben gestatten. Für das Ende des 3. Lehrjahrs sind zudem für tüchtige, sorgfältige Arbeiten Diplome, Ausweisfakten in künstlicher Ausführung vorgesehen.

Wir lassen nun das Programm folgen:

Arbeiten für das erste Lehrjahr: Werkzeuge und einzelne Bestandtheile einer Ebauche von einer Taschen- oder Pendeluhr.

Für das zweite Lehrjahr: Neue Federhausparthe mit Brücke zu einer schon bestehenden oder neu angelegten Uhr. Der Federhaustift darf ebauchirt (nicht gehärtet) bezogen werden. Die Spiken (Föhrner) dürfen nicht weggefeilt werden; oder:

Pivotage und Plantage eines Grossbodemades mit Zeigerwerk; oder:

Ankerhemmung in einer Pendule (Rad und Anker) nebst Zeichnung dazu; oder:

Eine andere gleichwertige Arbeit im Rayon der Finissage.

Für das dritte Lehrjahr:

a) Plantage eines Zylinderganges, Finissage der Raquette und Reglage; oder:

Regulator-Gehwerk mit Grahamgang nebst Zeichnung.

b) Repassage einer geringen Zylinderuhr mit 4 Steinen; oder:

Reparatur einer Vierteluhr ältern Systems; oder:

Reparatur mit neuen Bestandtheilen, z. B. neue Stein- fassung und Zylinderadrieb, Zylinder- oder Ankerba- lancierwelle, oder Rad mit Drieb &c.

Drittes Lehrjahr, Diplom-Arbeit: Finissage (Federhausparthe ist facultativ) und Plantage des Zylinderganges und Repassage; oder:

Plantage eines Ankeranges und Reglage desselben.

Handwerkerverein des Bezirkes Pfäffikon. Zum Beteiligung an der diesjährigen Prämierung von Lehrlingsarbeiten wird amit freundlichst eingeladen. Anmeldungen sind besördlerlich zu richten an ein Mitglied des Vorstandes oder an dessen Präsidenten H. Peter, Schmid, Illnau.

Prüfung und Prämierung von Handwerks-Lehrlingen.

Der Seeverband, bestehend aus den Handwerks- und Gewerbevereinen Richterswil, Wädenswil, Hörgen, Thalwil (Wahlkreis), Küssnacht, Meilen-Herisberg, Männedorf und Stäfa, veranlaßt auf kommendes Frühjahr die fünfte gemeinschaftliche Ausstellung und Prüfung von Lehrlingsarbeiten und wird dieselbe in Hörgen stattfinden.

Die Aspiranten müssen das letzte Halbjahr der Lehrzeit angetreten haben und eine selbstverfertigte Anmeldung einreichen, welche enthalten muß: genaue Adresse, Angabe der Heimatsgemeinde, des Geburtsjahrs, Dauer der Lehrzeit, des bisherigen Schulbesuches (inklusive Handwerkschule) unter Beilegung von Schulzeugnissen, Bezeichnung der zu fertigenden Probearbeit, ein Zeugniß und die Einwilligung des Lehrmeisters.

Die Probearbeiten müssen bis Ende März angefertigt werden und sind die Anmeldungen bis Ende Januar an die betreffenden Vereinspräsidenten abzugeben, welche jede Auskunft gerne ertheilen.

In Richterswil: H. Major Deutsch; Wädenswil: Baumeister Blattmann; Hörgen: E. Baumann; Thalwil: Ingenieur Berchtold; Küssnacht: Schlossermeister Adler; Meilen: Schiffbauer Suter; Männedorf: Konditor Suter; Stäfa: Schlossermeister Baumann.

Auch Lehrlinge von Nichtmitgliedern genannter Vereine haben Zutritt.

Zu zahlreicher Beteiligung lädt ein

Hörgen, den 8. Januar 1886.

Namens des Seeverbands-Vorstandes:
E. Baumann.

Musterzeichnung Nr. 57.



Schirmgriff (natürliche Größe).

Zeichnung von L. Fusth.

Ausführung in Birnbaumholz.

Der Handwerkerverein in Thun wird auf das kommende Frühjahr wieder eine Ausstellung und Prämierung von Lehrlingsarbeiten veranstalten. Zur Theilnahme werden alle diejenigen Lehrlinge in Thun und Umgang eingeladen, welche in diesem Frühling eine wenigstens zweijährige Lehrzeit beendigen. Den Arbeiten sind beizulegen: 1) Ein Zeugniß des Lehrmeisters über eine bis anhin befriedigend vollbrachte, resp. nun zu Ende gehende Lehrzeit, fannmt einer Erklärung des Meisters, daß der Lehrling die eingereichte Arbeit selbst ausgefertigt habe. 2) Eine detaillierte Kostenberechnung über die gefertigten Arbeiten. Letztere sind, wenn möglich, mit entsprechenden Zeichnungen zu begleiten. Von Seite des Handwerkervereins

werden Experten ernannt, welche die Arbeiten zu prüfen und ihre Anträge auf Prämierung derselben zu stellen haben. Die Preise bestehen in einem hübsch ausgeführten Diplom 1., 2. oder 3. Klasse.

Vereinswesen.

Schweizerischer Gewerbeverein. Das ständige Secretariat des Schweizer. Gewerbevereins (Centralpräsident: Hr. Dr. J. Stöbel; ständiger Sekretär: Hr. Werner Krebs) hat seine Tätigkeit begonnen. Die Bureaux befinden sich im Börsengebäude in Zürich. Die zur Veröffentlichung geeigneten Mittheilungen dieser Amtsstelle werden jeweilen prompt auch in der „Illust. schweizer. Handwerker-Ztg.“ erscheinen.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen

310. Wer verkauft Abfall- oder alten Matrassenfedern-
draht? F. J. B. in N.

311. Wer liefert Drahtscheeren für Kettenfahrschneide, die
gleichzeitig den Draht abschneiden und biegen, für Hand- oder
mechanischen Betrieb? F. J. B. in N.

312. Wo ist eine noch gut erhaltene solide Kopf-Dreh-
bank zu verkaufen? R. N. in M.

313. Wer fabriziert Garnwind- und Zwirnmaschinen, um
Abfallbobbins von Spinnereien zu Strickgarn zu fabrizieren? X. S.

314. Welche Betriebswarenhandlungen oder angehenden Ge-
schäfte wären geeignet, mit einem Nähmaschinen-Depot in Ver-
bindung zu treten, behufs Austausch, um gegenseitige Verkäufe
zu bewirken? S. in B.

315. Welches sind die zweckmässigsten Heizvorrichtungen
(Centralheizung) für Armenanstalten und wer erstellt solche mit
Garantie billig? J. B. D.

316. Wo erhält man Schmelztiegel? K. O. E.

317. Wer liefert solide und elegante Kinderwagen? K. S. in I.

318. Welcher Wagner kaufst eine amerikanische Speichen-
zapfmaschine (sehr vortheilhafte Maschine!)? J. H. in L.

319. Welches System ist das beste zum schnellsten
Schneiden des Eises auf grösseren Teichen, zur Ausbeutung
bestimmt, eventuell wer liefert nöthiges Werkzeug hiefür? E. B.

320. Wo kann ein für Kupferschneide, welche die
Fremde nicht besuchen können, praktisch belehrendes Handbuch
bezogen werden? Oder welche Werke veranschaulichen eventuell
die neueren Arbeitsmaschinen, Werkzeuge &c. &c.? Welche enthalten
diesfällige Berechnungsverklärungen über alle dies Fach berüh-
renden Vorkommensfälle? V. K. in H. Z.

321. Wo kann das neueste, jedenfalls nur Chemikern
und Goldschmieden bekannte Buch über galvanische Metallplat-
tierungen bezogen werden? V. K. in H. Z.

322. Gibt es wirksame Mittel und welche gegen den
die hausräthlichen Möbel arg zerstörenden sog. „Wurm“?
Auskunft erbeten. K. K. in E.

323. Wer verzinkt eiserne Dachkennelschalen und eiserne
Rohrband, oder wo kann man solches verzinktes Eisen be-
ziehen? E. B. in W.

324. Wer liefert Ventile für Sparbrunnen, einfache
Konstruktion, mit Garantie? H. B. in B.

325. Wo kann ein starker Knabe die Schreinerei gründ-
lich erlernen? Gef. Antwort an H. Höllmüller, Schreiner, in
Winterthur.

326. Welche Fabrik liefert gestanzte Milchgepse (um
solche nicht aus zweiter Hand beziehen zu müssen)? J. W. in S.

327. Wer kann mir Adressen von direkten Bezugsquellen
von Eisenpfanen geben? J. W. in S.

328. Wer fertigt geschmackvolle Vereinsfahnen?

C. G. B. in B.

329. Gibt es eine Anleitung zur Erlernung des techni-
schen Zeichnens, eventuell wo ist eine solche zu erhalten? J. B. in S.

330. Von wem kann man kleinere Quantitäten Linden-

holzstäbe in verschiedenen Dimensionen, zum Modellieren für
Bimmerleute, beziehen? C. O. in R.

331. Wo sind ganz trockene, dürre tanne, 5—6 und
9^{mm} dicke, mittelmässig saubere, wenn möglich kantig geschnittene
Bretter für beständigen Bedarf zu beziehen? Unterzeichneten
wünscht mit einem Referenten in Korrespondenz zu treten.

J. J. Obrist, Schreiner in Raisen (Aargau).

332. Wer liefert am billigsten Gußeisenöfen von 17 Cm.
Durchmesser? A. Sch. Sch. in S.

333. Wer liefert Kupferblech 1^{1/2}, pfundig und zu welchem
Preise? A. B. in D.

334. Wer hat einen Sportsitz auf eine grössere Bank
oder eine Drehbank zu verkaufen? A. B. in D.

335. Wer kauft ein älteres Drahtseil spottbillig?

A. B. in D.

336. Wer kauft Faloutsienladen-Beschläge in grösseren
Quantums billig? A. B. in D.

337. Wer liefert in eine Möbelhandlung schöne und so-
lide Wienerfessel? U. St. in T.

338. Welcher Wagenbauer kauft einen solid gearbeiteten
Viktoriafahnen mit Thüren? Derselbe wird wegen Geschäftsan-
änderung billig verlassen. R. B. in S.

339. Welcher Wagner kauft einen Zapf- und Bohrap-
parat amerikanisches System? Derselbe wird wegen bevorstehen-
der Abreise billig verkauft. R. B. in S.

340. Wo bekommt man gute fertige Politur für Möbel?

J. H. in V. Wallis.

341. Wo bekommt man Glas-Scheiben nach beliebigem
Maas für Fenster? J. H. in V. Wallis.

342. Wer liefert billigst 14 Stück zugeschnittene Fenster-
scheiben von 38—65 em Größe mit entsprechender Dicke?

J. J. Gugster, Eisenhandlung, Wald (Appenz.).

Antworten.

Auf Frage 266 betreffend steierischen Stahl kann
ich aus Erfahrung die Firma Georg Körner, Stahl- und
Raffinirwerk Trefengut in Hollenstein a. d. Nöbs (Nieder-
Österreich), empfehlen.

Wirrer, Mech., Korschach.

Auf Frage 269. J. B. Bucher, Drechsler in Nieder-
weningen (St. Zürich) empfiehlt sich für Lieferung von Stein-
fassern im gewünschter Zahl.

Auf Frage 269. Wünsche mit dem Fragesteller in
Korrespondenz zu treten, da fragliche Steinfässer zu billigem
Preise liefern kann.

Joh. Meier, Holzdreher, Nassenweil bei Dielsdorf.

Auf Frage 270. Eine gebrauchte Turbine wird spott-
billig veräußert von Gottfr. Altörfer, Architekt, z. Schäffli,
Schaffhausen.

Auf Frage 272. Luft-Ventilatoren (sog. Rauchfänger)
in Kamin oder Fenster liefert zu billigen Preisen L. Wangler,
Spengler, in Sursee (St. Luzern).

Auf Frage 276 betreffend Schwungrad:

J. D. Hassert, Clarastr. 3, Basel.

Auf Frage 276. Ein eisernes Schwungrad von
150 Cm. Durchmesser für Handbetrieb verkauft H. Bopp, Ge-
mentier, in Brugg (Aargau).

Auf Frage 276. Besteht ein solches Schwungrad und
wünsche deshalb mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu
treten.

J. H. Gemmann-Lindenmann in Hendschikon bei Lenzburg.

Auf Frage 276. Ein älteres eisernes, in gutem Zu-
stande sich befindendes Schwungrad von 190 Cm. Durchmesser
und circa 2 Meterzentner Gewicht verkauft wegen Nichtgebrauch
ganz billig: Xaver Witz, Parquetfabr., Sarnen.

Auf Frage 276. Ein noch in gutem Zustand sich be-
findendes eisernes Schwungrad im Durchmesser von 200 Cm.,
circa 270 Kilo schwer, hat billig zu verkaufen:

U. B. Meile, Baumeister, Kirchberg (St. Gallen).

Auf Frage 276 betr. ein eisernes Schwungrad hier-
durch die Antwort, daß bei Unterzeichnen ein ebenholztes von
154 Cm. Durchmesser sammt gußeisernem Bock (und auf Ver-
langen Treibriemen dazu) billig zu verkaufen ist.

Gebr. Heiniger, Maler, Linde 7 u. 9, Bern.